

Liebe Patientin, lieber Patient! Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, da sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

## Gebrauchsinformation



# Marianon® Hepar<sup>hom</sup>

### Zusammensetzung:

10 g enthalten (10 ml entsprechen 9,24 g):

Arzneilich wirksame Bestandteile:

3,33 g Chelidonium majus Dil. D4

3,34 g Lycopodium clavatum Dil. D4

3,33 g Silybum marianum Dil. D4

Sonstige Bestandteile: keine.

Hergestellt nach dem homöopathischen Arzneibuch.

### Darreichungsform und Inhalt:

Mischung flüssiger Verdünnungen zum Einnehmen in Originalpackungen mit 50 ml (N1) und 100 ml (N2).

### Stoff- und Indikationsgruppe:

Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Verdauungsorgane.

### Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Dr. Gustav Klein GmbH & Co. KG, Steinenfeld 3, 77736 Zell am Harmersbach/Schwarzwald

### Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneibildern ab. Dazu gehören: Störungen des Leber-Galle-Systems.

### Hinweis:

Bei Gallensteinleiden, Verschluss der Gallenwege oder Gelbsucht sollte ein Arzt aufgesucht werden, ebenso bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

### Empfehlung:

Bei Fragen zur Klärung der Anwendung fragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

### Gegenanzeigen:

*Wann dürfen Sie Marianon® Hepar<sup>hom</sup> nicht anwenden?*

Bei Überempfindlichkeit gegen *Carduus marianus* (Mariendistel) oder andere Korbblütler darf Marianon® Hepar<sup>hom</sup> nicht eingenommen werden. Marianon® Hepar<sup>hom</sup> ist bei Alkoholkranken nicht anzuwenden.

*Wann dürfen Sie Marianon® Hepar<sup>hom</sup> erst nach Rücksprache mit dem Arzt anwenden?*

Marianon® Hepar<sup>hom</sup> darf bei Lebererkrankungen oder solchen in der Vorgeschichte sowie bei Einnahme leberschädigender Medikamente nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

*Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?*

Aufgrund des Bestandteils Schöllkraut darf Marianon® Hepar<sup>hom</sup> in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

*Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?*

Sonstige Bestandteile: keine.  
Vor Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb und wegen des Alkoholgehaltes bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

### Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

*Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?*

Dieses Arzneimittel enthält 53 Vol.-% Alkohol.

Als maximale Tagesgabe nach der Dosierungsanleitung werden bei der Akutdosierung bis zu 1,3 g Alkohol

und bei der chronischen Dosierung bis zu 0,3 g Alkohol zugeführt. Ein gesundheitliches Risiko besteht u. a. bei Leberkranken, Alkoholkranken, Epileptikern, Hirnkranken oder Hirngeschädigten sowie für Schwangere und Kinder.

Die Wirkung anderer Arzneimittel kann beeinträchtigt oder verstärkt werden.

#### **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:**

*Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Marianon® Hepar<sup>hom</sup> oder werden selbst in ihrer Wirkung durch Marianon® Hepar<sup>hom</sup> beeinflusst?*

Bisher sind keine Wechselwirkungen bekannt.

#### **Allgemeiner Hinweis:**

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

#### **Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:**

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Marianon® Hepar<sup>hom</sup> nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Marianon® Hepar<sup>hom</sup> sonst nicht richtig wirken kann!

*Wieviel und wie oft sollten Sie Marianon® Hepar<sup>hom</sup> anwenden?*

Soweit nicht anders verordnet, bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6 mal täglich, je 5 Tropfen einnehmen.

Bei chronischen Verlaufsformen 1-3 mal täglich 5 Tropfen einnehmen.

5 Tropfen entsprechen 0,225 ml.

*Wie lange sollten Sie Marianon® Hepar<sup>hom</sup> anwenden?*

Bei Anwendung über mehr als vier Wochen sollten die Leberfunktionswerte (Transaminasen) kontrolliert werden.

#### **Allgemeiner Hinweis:**

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

#### **Anwendungsfehler und Überdosierung:**

Die Einnahme größerer Mengen des Arzneimittels kann, insbesondere bei Kleinkindern, zu einer Alkoholvergiftung führen; in diesem Fall besteht Lebensgefahr, weshalb unverzüglich ein Arzt aufzusuchen ist.

Bei der Einnahme des gesamten Flascheninhaltes (50 / 100 ml) werden (20,8 / 41,6 g) Alkohol aufgenommen.

#### **Nebenwirkungen:**

*Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Marianon® Hepar<sup>hom</sup> auftreten?*

In Einzelfällen sind bei der Behandlung mit Schöllkrautpräparaten Anstiege der Leberfunktionswerte (Transaminasen) und des Bilirubins bis hin zur arzneimittelbedingten Gelbsucht (medikamentös-toxische Hepatitis) beobachtet worden, die sich nach dem Absetzen des Präparates wieder rückbildeten.

#### **Hinweis:**

Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die in der Packungsbeilage nicht aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

#### **Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:**

Nach Ablauf des auf dem Etikett und Umkarton angegebenen Verfalldatums soll das Arzneimittel nicht mehr angewendet werden. Die Haltbarkeit dieses Arzneimittels nach Öffnung des Behältnisses beträgt 1 Jahr, jedoch nicht länger als die angegebene Haltbarkeit.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

#### **Stand der Information:**

November 2006